

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 36

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† **Tapezierermeister Adolf Gysi-Bächli in Buchs** bei Aarau starb am 22. November im Alter von 67 Jahren.

† **Schreinermeister Max Hahn in Kreuzlingen** starb am 22. November im Alter von 74 Jahren.

(Korr.) In der Stadtkirche Lenzburg wurde kürzlich die alte, ehrwürdige Orgel einer umfassenden Renovierung unterzogen und eine größere Erweiterung des Werkes vorgenommen.

Der alte Orgelprospekt, ein prachtvolles Werk aus dem 18. Jahrhundert, blieb in seiner äußern Gestalt unangetastet, ebenso das reizende Rückpositiv auf der Emporenbrüstung. Die Erweiterung erfolgte rechts und links vom alten Prospekt in Form einer rückwärtigen ruhigen Wand. Gleichzeitig wurde die Empore vollständig umgebaut, um die Aufstellung eines großen Chores zu ermöglichen.

Den Orgel-Umbau besorgte die bekannte Firma Goll & Co., Luzern, während die übrigen Arbeiten durch Lenzburger Handwerker zur vollen Zufriedenheit der Bauherrschafft ausgeführt wurden. Lenzburg besitzt nun heute eines der schönsten Orgelwerke in der Schweiz. Mit seinen 52 Registern ist es im Kanton Aargau die größte Orgel. Die Proben der Orgel, von erstklassigen Musikern vorgenommen, befriedigten nach jeder Hinsicht.

In der Kirche selbst ist die gesamte Bestuhlung auch für Konzertbetrieb eingerichtet worden. Die einschiffige Anlage ohne Pfeiler eignet sich vorzüglich zur Abhaltung großer Konzerte. (Das heutige Schiff wurde im 17ten Jahrhundert errichtet). Durch den vollführten Umbau der Empore sind nun alle Bedingungen hiezu erfüllt. Die Architektur und Bauleitung besorgte E. Hanny, Architekt B. S. A. in St. Gallen.

Rationelle Betriebsführung im Handwerk. Anlässlich der Landesversammlung der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen hatte das badische Forschungsinstitut für rationelle Betriebsführung im Handwerk eine Ausstellung seiner Arbeiten veranstaltet, um zu zeigen, welche Erfolge durch das planmäßige Studium der Arbeitsmethoden für das Handwerk möglich sind. Von den durch das Institut zurzeit bearbeiteten Aufgaben sind vor allem die Untersuchungen der für die Holzbearbeitung nötigen Handwerkszeuge auf ihre Zweckmäßigkeit zu nennen. Hierzu wurden neue Hobelformen gezeigt, welche ohne jeden Mehraufwand an Anschaffungskosten und Kraftverbrauch in derselben Zeit ungefähr das doppelte leisten, als die alten, bisher gebräuchlichen Hobelformen. Sodann wurde eine Hobelbank vorgestellt, die bedeutende neue Vorteile aufwies. Außer der Holzverarbeitung war auch das Gebiet der Blechbearbeitung vertreten. Das Institut hat eine Preisaufgabe für Spengler zur rationellen Herstellung eines Dachkanals ausgeschrieben. Außerdem wurden zwei Schornsteinaufsätze gezeigt, welche nach verschiedenen Arbeitsmethoden hergestellt waren. Die alte Methode hatte zirka zehn Arbeitsstunden pro Stück erfordert, die neue nur ungefähr sechseinhalb Stunden. Erreicht wurde dies durch das Aufschreiben der Zeiten für die einzelnen Teilarbeiten (Zeit- und Arbeitsstudien), welche fast immer Anlaß zu Verbesserungen und Vereinfachungen der Arbeitsmethode geben. Im Zusammenhang damit wurde ein Stand für die Prüfung der Schornsteinaufsätze auf ihren Wirkungsgrad vorgeführt. Erwähnt seien noch Tabellen und Kurventafeln, welche den Einfluß der Benutzungsdauer der Kraft- und Werkzeugmaschinen auf ihre Rentabilität zeigten, sowie die vom Forschungsinstitut begonnene Arbeit über künstliche Holz Trocknung für das Holzverarbeitende Handwerk.

Starke Interesse beanspruchten die Kalkulationstabellen, welche die kaufmännische Abteilung des Instituts ausgestellt hatte.

Einen großen Patentschutz-Prozeß hatte die Firma F. Schichau in Elbing gegen die Firma Sulzer A.-G. in Winterthur angestrengt, in welchem entschieden werden sollte, ob die Schutzrechte von Schichau in den Bereich des Sulzerschen Zweitaktmotor-Patentes eingreifen oder nicht. Durch endgültiges Urteil des Kammergerichtes Berlin sind dieser Tage die sämtlichen Ansprüche der klägerischen Firma Schichau abgewiesen worden. Da es sich um die sehr bekannte Bauart der Sulzerschen Zweitaktmotoren handelt, hat man in Fachkreisen mit großer Spannung dem Ausgange dieses Prozesses entgegengesehen.

Ein Zentralpatentamt in Brüssel. Im Handelsministerium wurde unter dem Vorsitz von Handelsminister Isaac ein zwischen verschiedenen alliierten Staaten abgeschlossenes internationales Abkommen über die Schaffung eines Zentralpatentamtes in Brüssel unterzeichnet. Das Zentralpatentamt in Brüssel soll ein Organ für die Zentralisierung der Patentangelegenheiten sowohl in gesetzgeberischer wie technischer Hinsicht werden und mit der Registrierung und Erledigung der Patentgesuche betraut sein. Obwohl das Abkommen kein allgemeines internationales Patent schafft und die Vertragsstaaten sich volle gesetzgeberische Freiheit vorbehalten, sollen dadurch den Erfindern wesentliche Vorteile geboten werden, einmal durch die Vereinfachung der Formalitäten und durch eine gewisse Verminderung der Kosten für den Schutz ihrer Rechte in verschiedenen Ländern, sodann durch die Möglichkeit, durch das Zentralbureau in zuverlässiger und unparteiischer Weise über Neuheit und Wert ihrer Erfindung orientiert zu werden.

Literatur.

Schweizer. Jahrbuch für Handwerk und Gewerbe, 1. Jahrgang 1919/1920. Herausgegeben vom Schweizerischen Gewerbeverband. 10 Bogen 8°. — Kommissionsverlag Neukomm & Zimmermann, Bern. Preis Fr. 7.50.

Dieses Jahrbuch enthält von einer Reihe berufener Mitarbeiter eine stattliche Anzahl vorzüglicher Beiträge in deutscher und französischer Sprache über heutige gewerbliche Zustände und über das Wirken und Streben der gewerblichen Organisationen und darf deshalb das Interesse nicht nur aller Handwerker und Gewerbetreibenden, sondern auch der Behörden, sowie der Wirtschaft- und Sozialpolitiker, überhaupt all derer beanspruchen, die sich mit gewerblichen Verhältnissen und Bestrebungen zu beschäftigen haben. Aus dem reichen Inhalte seien u. a. erwähnt die geschichtlichen Rückblicke auf das 40jährige Bestehen des Schweizerischen Gewerbeverbandes und auf das schweizerische Handwerk vor hundert Jahren, eine Betrachtung über das Handwerk unter Zunftzwang und Gewerbefreiheit, über das Bäcker-gewerbe und über die Baugewerbe während der Kriegszeit, die Elektrizitätsausstellung in Luzern, sodann belehrende Aufsätze über den Stand der schweizerischen Gewerbe-gesetzgebung, über die sozialen Aufgaben des Bundes und die Mittel zu ihrer Finanzierung, die Bewertung der Arbeit, die Submissionsreform in Bund, Kantonen und Gemeinden, über Mittelstandspolitik, den schweizerischen Kapitalmarkt, das Verhältnis der Gewerbe-schule zur Handwerksmeisterschaft, das gewerbliche Bildungswesen der Schweiz, das Lehrlingswesen in der romanischen Schweiz, über gewerbliche Buchhaltung und

Einkommensteuer, über Buchhaltung im Abonnement, gewerbliche Vorschussvereine in Basel, die Organisation des Gewerbestandes; sodann eine Zusammenstellung der wichtigsten eidgenössischen Gesetze und Verordnungen, eine Gedenktafel um das Gewerbe hochverdienter Männer (mit Bild) und ein Verzeichnis gewerblicher Literatur.

Nachtrag zur Sammlung der eidgenössischen Erlasse über Schuldbetreibung und Konkurs. Gesetze, sowie Verordnungen des Bundesrates und des Bundesgerichtes, und Kreisreiben des letzteren erlassen seit 1912. Herausgegeben auf Veranlassung der Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweiz. Bundesgerichtes. Verlag: Art. Institut Drell Füssli Zürich. Umfang 186 Seiten, gr. 8° Format. Preis: Gehestet 6 Fr.; kartoniert 7 Fr. 50.

Dieser Nachtrag ist zum gleichen Preise auch in französischer und italienischer Ausgabe erschienen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 St. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 St. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

944. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen Elektromotor, ca. 1200 Touren, 6 HP, für Drehstrom, abzugeben? Offerten unter Chiffre 944 an die Exped.

945. Wer hat Drehstrom-Motor, 4 PS, 250 Volt, und 5 PS, 220/380, beide 50 Perioden, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an Postfach 5218 Son (Murgau).

946. Wer liefert Schraubflüße, Amboss von 80—100 Kilo, 1 Schleifstein, 50—60 cm Durchmesser, neu oder gebraucht, gut erhalten? Offerten unter Chiffre 946 an die Exped.

947. Wer hätte abzugeben: 1 Hänge- oder Stehlager, 40 mm Bohrung, Ring schmierung und Kugelbewegung, Höhe 35 cm Mitte; 4 Stehlager dito, 35—38 cm Höhe; 2 Stehlager dito, 38—40 cm Höhe; 1 Welle 605 cm lang, 40 mm dick? Offerten mit Preisangaben an Josef Speck, Sägerei, Oberwil (Zug).

948. Wer hätte einen kompletten, gut erhaltenen Elektromotor für Drehstrom, 250 Volt, 40 Perioden, 4—5 HP, abzugeben? Offerten an Juhler & Jenny, Möbelfabrik, Oberburg (Bern).

949. Wer fabriziert Nagelapparate für die Kistenfabrikation und Rübel zum Verpacken von pulverförmigen und dickflüssigen Artikeln? Offerten unter Chiffre 949 an die Exped.

950. Wer liefert transportable Staubabsaug-Apparate? Offerten unter Chiffre 950 an die Exped.

951. Wer liefert Riemenscheiben? Offerten unter Chiffre 951 an die Exped.

952. Wer hätte 1 Spezial-Schmiedeschraubstock, fahrbar oder zum Befestigen, abzugeben? Offerten an Karl Büchler, Ober-Entfelden.

953. Wer liefert Schmiegelscheiben für Kreis- und Gattersägen? Offerten mit Preisen an Anton Felder, Sägerei, Schwarzenberg (Zugern).

954. Wer hat eine kleinere Hobelbank mit Schreinerwerkzeug abzugeben? Offerten an J. Jauch, Zimmermeister, Zürich 7.

955. Wer hätte zwei gebrauchte, gut erhaltene, event. neue Bauwinden abzugeben? Offerten mit Preisen und Angabe der Tragkraft unter Chiffre 955 an die Exped.

956. Wer liefert schöne Stiele für Schaufeln, Pickel etc., Sensenworte und Ästhalme aus Eschenholz in verschiedenen Längen? Offerten unter Chiffre 956 an die Exped.

957. Wer liefert Rohsteine für Glimmerwand und Kaltspat? Offerten unter Chiffre 957 an die Exped.

958. Wer liefert leichtes Bauholz, Dachlatten, Verschalbreiter, Bodenriemen und Krallentäfer für Zweifamilien-Chalet? Offerten mit Preisen an Ed. Egli, Baschankalt, Dietikon.

959. Wer liefert circa 15 Fenster samt Vorfenster, Türen, normale Größe, mit und ohne Beschläge? Offerten unter Chiffre B 959 an die Exped.

960. Wer hätte Trämelzug für Hand- und Kraftbetrieb, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Frédéric Wenger, Sägerei, Villeneuve (Waadt).

961. Wer liefert Gipsolith-Asphalt? Offerten unter Chiffre B 961 an die Exped.

962. Wer hätte zweiteilige guß- oder schmiedeeiserne Riemenscheibe, 780—800 mm \times 200 \times 65 mm Bohrung abzugeben? Offerten mit Preisangaben an J. Zumbach, Sägewerk, Dallenwil (Nidwalden).

963 a. Wer liefert rote Saverner Schleifsteine? **b.** Wer hätte eine gut erhaltene, kombinierte Hobelmaschine mit runder Messerwelle, 53 cm Hobelbreite, sowie eine Rehlmaschine, Tisch 80 \times 80, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an J. Käppeli, Schreinererei, Mühlaus (Murgau).

Robert Aebi & Cie., Zürich 1

Grosse Lager in Sprengstoff, Sicherheitszündschnüren und Sicherheits-Sprengkapseln. 660 4

Antworten.

Auf Frage 909. Kompressoren-Bohrhämmer liefert E. Bernheim-Voegeli, Baumaschinen, Bern.

Auf Frage 917. Steinhauer-Knüppel liefern Bachmann-Boßhardt & Cie., Zürich 6.

Auf Frage 918. Gewünschte Zentrifugalpumpen liefern Robert Aebi & Cie., Zürich 1.

Auf Frage 918. Zentrifugalpumpen gewünschter Größe liefern neu: Bürgler, Kleiser & Mann, Maschinenfabrik, Albstrieden-Zürich.

Auf Frage 923. Zerkleinerungsmaschinen aller Art (Granulatoren) liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 923. Granulatoren-Steinbrecher beziehen Sie bei E. Bernheim-Voegeli, Bern.

Auf Frage 924. Asphaltkessel in leichter und schwerer Ausführung liefert die Kesselschmiede Richterwöl A.G.

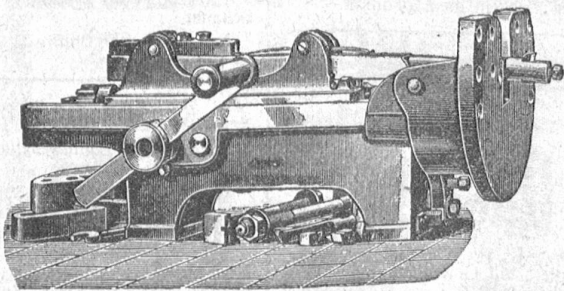
Auf Frage 924. Weiskelmmaschinen „Unerreicht“ liefert E. Bernheim-Voegeli, Maschinenbau, Bern.

Auf Frage 924. Asphaltkessel, Anfrischmaschinen, Steinhauerschirr liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.G., Seidengasse 16, Zürich.

Werkzeug - Maschinen

aller Art

2484



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

WILH.
BAUMANN
HORGEN

Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet
1860

1893